

Bl.

Anmerkung:

- 1. Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.
- 2. Bei mehreren Gebäuden ist für jedes Gebäude eine besondere Baubeschreibung erforderlich.
- 3. Punkt 17 bis 38: Die Angaben müssen mit den Angaben über die Wand- und Deckenbaustoffe in der für die Ausführung des Bauvorhabens maßgeblich geprüften Festigkeitsberechnungen übereinstimmen.

Baubeschreibung

①	Bauherr	Allianz Lebensversicherungs-AG
②	Lage des Grundstücks Ort / Straße / Flur / Flurstück	Ahrensburg-Gartenholz-Kremerberg Flur Nr. 15 Flurstück: 22, 24, 25, 38 teilw.
③	zum Bauantrag vom	16.12.1976
④	Bezeichnung des Bauvorhabens (Wie Ziff. III und IV des Bauantrages)	1. BA mit 128 WE Blöcke 3A, 3B, 4A und 6 sowie 128 Tiefgaragen
⑤	Baugrundstück Oberflächenbeschaffenheit und Nutzung	Ackerland mit Knickwällen
⑥	Straßenbau	<input type="checkbox"/> vorhanden <input checked="" type="checkbox"/> in Ausführung <input type="checkbox"/> vorgesehen
⑦	Abwasserbeseitigung	<input type="checkbox"/> vorhanden als <input checked="" type="checkbox"/> vorgesehen als <input type="checkbox"/> Mischsystem <input checked="" type="checkbox"/> Trennsystem <input type="checkbox"/> Regenabwasserkanal <input type="checkbox"/> Klärgrube <input type="checkbox"/> Sammelgrube (abflußlos) <input type="checkbox"/> Biologische Kläranlage
⑧	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Anschluß an öffentliche Wasserleitung vorhanden <input checked="" type="checkbox"/> Anschluß an öffentliche Wasserleitung vorgesehen <input type="checkbox"/> Brunnen mit oder ohne Wasserleitung vorhanden <input type="checkbox"/> Brunnen mit oder ohne Wasserleitung vorgesehen
⑨	Elektrische Versorgung	<input type="checkbox"/> vorhanden <input checked="" type="checkbox"/> vorgesehen
⑩	Gasversorgung	<input type="checkbox"/> vorhanden <input checked="" type="checkbox"/> vorgesehen
⑪	Baugrund (Angaben nach DIN 1054 Abschn. 2.11 bis 2.13)	
⑫	Beschaffenheit und Tragfähigkeit (Angaben nach DIN 1054 Abschn. 4)	Baugrunduntersuchung vorgesehen
⑬	Pfahl- bzw. Plattengründungen	
⑭	Grundwasserstand	ca. 0,5 - 1,5 m unter Terrain
⑮	Drainageart	Ringdrainage entsprechend bodenmechanischem Gutachten
⑯	Gebäude-Rohbau	
⑰	Fundamente	Streifenfundamente nach stat. Berechnung
⑱	Wände Kelleraußenwände, Sockelhöhe über Gelände	36,5 cm KSV - mit Schutzanstrich 36,5 cm Verblendmauerwerk, soweit freiliegend Anschlußhöhen siehe Schnitt- und Ansichtszeichnungen.

Schreibfluchtlinie auf Grund 30
Zeilenabstand 1 1/2fach.

S 600152 - Deutscher Gemeindeverlag GmbH - amtli. Muster - 5/69

Außenwände der Geschosse
Erdgeschoß

a) Wandaufbau

36,5 cm Verblendmauerwerk, Wärmedämmung
lt. DIN 4108

b) Material und Farbe

Verblendung rotbrauner Ziegel, dunkelgrau
gefugt.

1.-2. Obergeschoß

a) Wandaufbau

wie Erdgeschoß

b) Material und Farbe

3. Obergeschoß (Staffel)

a) Wandaufbau

36,5 cm Mauerwerk, Wärmedämmung lt. DIN 4108

b) Material und Farbe

Verkleidung mit Eternitschiefer, dunkelgrau
bis schwarz

Dachgeschoß (Giebel, Drempe)

a) Wandaufbau

b) Material und Farbe

a) Wohnungstrennwände,
b) Treppenhauswände,
c) Brandwände

a + b: 24 cm Mauerwerk lt. Statik

c: 2x24 cm Mauerwerk mit ≥ 3 cm Dehnfuge

Zwischenwände

a) tragende

24 cm Mauerwerk lt. Statik

b) nicht tragende

8-10 cm Leichtbauwände (z.B. KS 7,1 cm)

Decken
(Gesamtkonstruktion einschl.
Fußbodenbelag)

Kellerdecken

≥ 16 cm Beton lt. Statik, schwimmender Estrich
lt. DIN 4108 und 4109 ≥ 7 cm.

Unterer Abschluß bzw. Fußböden
bei nicht unterkellerten Räumen

≥ 12 cm Betonsohle, schwimmender Estrich lt.
DIN 4108 und 4109 ≥ 7 cm.

Wohnungs(trenn)decken

≥ 16 cm Beton lt. Statik, schwimmender Estrich
lt. DIN 4108 und 4109 ≥ 7 cm

Decken über Durchfahrten

mit zusätzlicher Schall- und Wärmedämmung

Decken unter Durchfahrten

Decken unter nicht ausgebautem
Dachgeschoß

35	Dach Konstruktion	Im Staffelgeschoß entspr. Dachschräge ($\geq 11^\circ$) Konstruktion als belüftetes Kaltdach. Wärmedämmung lt. DIN 4108 u. 4109, Deckenuntersicht mit schall- dämmenden Platten (z.B. Gipskarton) <i>auf schwarz</i>
36	Eindeckung (Material und Farbe)	Staffelgeschosse (3. u. 4. OG) Welleternit (z.B. Berliner Welle) Dachneigung $11-15^\circ$. Teile m. Dachneigungen $\geq 25\%$ in Eternitschiefer schwarz ✓
37	Dachschrägen, Decken unter Spitzbogen	-----
38	Abseitenwände	-----
39	Treppen (Ausführung mit Angaben bei der Geländerausbildung) Außentreppe	als Betonfertigteile oder gemauerte Klinker- stufen.
40	Kellertreppen	zweiläufig aus genormten Fertigteilen.
41	Geschoßtreppen	zweiläufig aus genormten Fertigteilen 16 Stg. 17 ² /27
42	Boden- u. Spitzbodentreppe	Zugänge zu Dachflägen über genormte Einschub- treppen u.B. Roto.
43	Schornsteine Ausführung, Querschnitt, wirksame Höhe (ggfs. Zulassung angeben)	siehe Bauantrag für Heizungsanlage Netschornsteine 135/20 <i>Nachtrag erforderlich!</i>
44	Schutz gegen Grundwasser (DIN 4031 u. a.)	Ringdrainage
45	Feuchtigkeit (DIN 4117)	Waagerechte Sperrschichten lt. DIN 4117 u. 1966 senkrechter Isolieranstrich
46	Holzschäden (DIN 68800 u. a.)	Behandlung konstruktiver Holzteile (z.B. Dach- sparren) mit Holzschutzmitteln 3-fach
47	Korrosion (DIN 1050 u. 4115)	Alle Stahlbauteile feuerverzinkt (z.B. Geländer)
48	Feuer (DIN 4102)	Wohnungsdecken i.d. Dachneigung erhalten ≥ 18 mm geputzte Decken oder Rigipsverkleidung.
49	Blitz (Blitzschutzanlage ABB)	vorgesehen.
50	Gebäude-Ausbau Fenster Material, Konstruktion und Verglasung	Fenster aus Kiefernholz, Konstruktion nach den "Rosenheimer Richtlinien" mit Isolierverglasung und Versiegelung

Türen
(Material, Beschlag, Konstruktion)

FH-Türen an Treppenhäusern und zum Heizraum

im Kellergeschoß
(Treppenraumabschluß)

Wohnungsabschlußtüren

1.01/2.06 m

Sanitäre Anlagen
(Anzahl der WC-, Bad-, Dusch-, und
Waschanlagen, Spülen,
Innenentlüftung u. a.)

siehe Antrag für Entwässerungsanlagen
Die Bäder erhalten Innenentlüftung System
FREKA NSN 300 (Doppelschacht)
NS 300 (Einzelschacht)

Heizung
Heizungsart, Nennheizleistung
in Kcal/h)

über gasbeheizte Blockzentralen.

Heizraum
(Wände, Decken, Türen und Fenster)

siehe Bauantrag für Heizungsanlage

Nachtrag erforderlich!

Be- und Entlüftung des
Heizraumes

Belüftung direkt nach außen

- / -

Brennstofflagerräume
(Wände, Decken, Türen und
Fußböden)

nicht vorgesehen.

Lagermenge der festen oder
flüssigen Brennstoffe in to / l

Behälteranlage nach DIN

----- oberirdisch unterirdisch

Füll- und Entlüftungsleitungen
(Querschnitt, Rohrführung)

Sicherung gegen Überfüllen
und Kontrolle gegen
Undichtigkeiten

Gasanlagen
Anzahl der Gasgeräte,
Gasfeuerstätten, Wasserheizung und
Raumheizer

siehe Bauantrag für Heizungsanlage

<p>63 Aufbewahrungs- und Abstellraum in der Wohnung für a) Lebensmittel</p>	<p>Speiseschrank 1000 Ltr.</p>
<p>64 b) sonstige Gegenstände</p>	<p>a) Abstellraum i. d. Wohnung $\geq 2\%$ der Wohnfläche b) teilweise zusätzl. Abstellraum a. d. Loggia</p>
<p>65 Gemeinschaftsräume Waschküche(n), Trockenraum(räume) Größe in qm</p>	<p>je Haus 1 Trockenraum mind. je 4 Häuser: 1 Waschküche 1-2 Räume f. Kinderw. u. Fahrr. 1 Mehrzweckraum m. WC, z. B. für Kinderspiel</p>
<p>66 Abstellraum für Fahrräder, Kinderwagen (Größe in qm)</p>	<p>Familienfeste Tischtennis Basteln u. Werken</p>
<p>67 Gemeinschaftsanlagen Blockheizung, Fernheizung, Waschanlagen, Personenaufzug, Abfallschächte, Müllverbrennungsanlagen, Garagen</p>	<p>Direkte Verbindg. m. Freifl. (Spielmulde) Lage im Sockelgeschoß 1 Personenaufzug in Block 6</p>
<p>68 Außenanlagen (s. Lageplan) Umwehrungen (Höhe, Bauart) Straßeneinfriedigung</p>	<p>durch bepflanzte ca. 1.00 m hohe Schutzwälle <i>Grünplan ist nachzureichen!</i></p>
<p>69 Seitliche und hintere Einfriedigung</p>	
<p>70 Anzahl der Kfz-Einstellplätze</p>	<p>128 Tiefgaragen</p>
<p>71 Wohnwege, Zugangswege, Hofbefestigungen</p>	<p>Wohnwege, Feuerwehzufahrt, Stellplatzflächen siehe Lageplan M 1:500 <i>Nachweis im nachzureichenden Grünplan</i></p>
<p>72 Anlagen für feste Abfallstoffe</p>	<p>Müllcontainerboden für 1,1 cbm. Großraumgefäße im Zusammenhang mit den Pflanzwällen (68). Bemessung 110L/WE //</p>
<p>73 Arbeits- und Lagerflächen</p>	
<p>74 Teppichklopfstangen, Wäschepfähle (in Stück), Spielplatz für Kleinkinder (in qm)</p>	<p>Teppichklopfstangen in erforderlicher Anzahl Spielplätze mind. 500 qm siehe Lageplan M1:1000</p>
<p>Beschreibung weiterer baulicher Anlagen Betriebsbeschreibung bei gewerblichen Anlagen</p>	<p>Bitte Extrablatt beifügen Bitte Extrablatt beifügen</p>
<p>75 Ort, Datum</p>	<p>Stuttgart, 15.12.76 Hamburg, 15.12.1976</p>
<p>Unterschrift</p>	<p><i>Manz</i> ALIANZ LEBENSVERSICHERUNGS-AG des Bauherrn STABENOW, STEINBACH, MENNINGA, PO ARCHITECTEN des Planverfassers / Architekten</p>